

## Neuer Treffpunkt für junge Leute

Jugendprojekt nimmt Gestalt an

**Woltmershausen (reh).** Das seit Jahren geplante Jugendprojekt Roter Sand soll nun ernsthaft in Angriff genommen werden. Hans-Peter Josef vom Sozialzentrum Süd kündigte im Ausschuss Kita, Bildung, Jugend des Woltmershauser Beirats für die Herbstferien einen Workshop mit Jugendlichen aus dem Stadtteil an. In ihm soll erkundet werden, welche Anforderungen, Wünsche und Hoffnungen die Jugendlichen mit einem neuen Treffpunkt im Stadtteil verbinden.

Laut Josef soll die Beteiligung Jugendlicher parallel zu den Arbeiten an einem Anbau an das Gebäude der Oberschule Roter Sand fortgesetzt werden. Der Anbau soll Platz bieten für eine Schulmensa und Räume für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Den ersten Spatenstich erwartet das Sozialzentrum im März 2015, die Fertigstellung im Sommer 2016. Dann sollen das Freizeitheim Rablinghausen und das Jugendhilfe-Projekt Kamphofer Damm aufgegeben werden. Jugendliche aus diesen Einrichtungen und aus der Oberschule sollen am Workshop in den Herbstferien teilnehmen.

Eine Arbeitsgrundlage für den Workshop ist eine Umfrage unter Jugendlichen. Sie sei nicht mehr ganz neu, räumte Hans-Peter Josef ein. Sie stammt aus dem Jahr 2010. Damals wählte sich der Stadtteil dem Jugendprojekt Roter Sand schon einmal sehr nahe.

### FIT & AKTIV

**Von Oberneuland** zum Hodenberger Deich geht eine zwölf Kilometer Tour des Wandervereins am Mittwoch, 29. Oktober. Um 11.45 Uhr sammeln sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Hauptbahnhof (Abfahrt ist um 12 Uhr) oder um 12.05 am Bahnhof Oberneuland. Eine Kaffee-Einkehr nach zehn Kilometern ist fest eingeplant. Mehr Infos zum Ausflug bei Werner Kastens unter der Telefonnummer 827573.

**Hockergymnastik** bietet das Bewegungszentrum Impuls in seinen Räumen, Fleetrade 78, an. Freitags von 15 bis 16 Uhr stehen Körperübungen und Tänze für Menschen mit und ohne Gehbehinderung auf dem Trainingsprogramm. Im Sitzen werden auch Übungen mit Hilfsmitteln wie Theraband und Ball absolviert. Die Kosten liegen bei 33 Euro pro Monat. Infos und Anmeldungen unter [www.impuls-bremen.de](http://www.impuls-bremen.de), [info@impuls-bremen.de](mailto:info@impuls-bremen.de) und unter der Telefonnummer 4989494.

**Drums alive** – ein neuer Kurs in Ausdauertraining und Fitness mit Bällen beginnt am Donnerstag, 13. November, beim TuS Huchting. Das Training läuft von 19.15 bis 20.15 Uhr im Bewegungs- und Sportzentrum an der Obervielander Straße 76. Zu den Elementen aus Beats, Bällen und Bewegung gehören Musik und Trommelrhythmen, die man selber schlägt. Anmeldungen bei der TuS-Geschäftsstelle, Telefon 585588 und Mail an [info@tus-huchting.de](mailto:info@tus-huchting.de).

**Der TuS Komet Arsten** lädt zu Kursen in Kraftausdauertraining und Zumba ein. Krafttraining läuft dienstags von 10 bis 11 und mittwochs von 18 bis 19 Uhr. Zehn Termine kosten 25, für Gäste 50 Euro. Am 12. November beginnt Zumba. Mittwochs von 19 bis 20 Uhr wird in der Sporthalle Egon-Kähler-Straße 31 zu exotischen Rhythmen zwanglos getanzt. Anmeldungen für beide Angebote telefonisch unter 82820211/21 oder per Mail an [info@kometarsten.de](mailto:info@kometarsten.de).

## Auf der Suche nach Investoren

Beirat stimmt Bebauung des ehemaligen Schulgeländes zu

VON REINER HAASE

**Huchting.** Die Baubehörde und Immobilien Bremen können mit Rückenwind aus dem Beirat Huchting auf die Suche nach Investoren für die Bebauung des ehemaligen Schulgeländes am Willakedamm gehen. Der Beirat hat für die Grundzüge der Planung gestimmt, die in fünf Werkstattgesprächen seit Anfang des Jahres und mit Huchtinger Beteiligung vorgezeichnet worden sind. Nur Lisa Wargalla (Grüne) enthielt sich der Stimme; sie monierte, dass das Areal verkauft und nicht in Erbpacht vergeben werden soll. „Bremen hat kaum noch eigene Grundstücke“, so Wargalla.

Zwischen Willakedamm und den bebauten Grundstücken am Haskamp sollen auf zweieinhalb Hektar Grundfläche rund 80 Wohneinheiten und Räume für Gewerbebetriebe entstehen. Auf einem 3000 Quadratmeter großen Grundstück des ehemaligen Schulgeländes steht schon der Kindergarten der St.-Pius-Gemeinde. Geplant sind laut Dörthe Halves vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr unterschiedliche Gebäudetypen von Einfamilien- und Doppelhäusern mit Garten drum herum über die Stadtvilla bis zum Geschosswohnungsbau mit Gewerbeflächen. Je weiter südlich, desto aufgelockerter soll die Bebauung sein. Erhaltenswerte Bäume sollen stehen

# Form, Farbe und Färbung

Besucher können am Apfeltag in Grolland ihre Früchte bestimmen lassen



Die Pomologen Michael Ruhnau (links) und Guntram Schwolzer warteten auf Gartenbesitzer mit Äpfeln, die wissen wollten, welche Sorten eigentlich in ihrem Garten wachsen.

**Im Ortsteil Grolland mit seinen vielen Gärten tragen in dieser Jahreszeit die Bäume reichlich Äpfel. Einige Besitzer lassen die Früchte sorglos herabfallen, andere verarbeiten sie zu Saft, Mus oder Gelee. Doch welche Sorten sind das eigentlich, die da im heimischen Garten wachsen? Die Frage treibt so manchen Hobbygärtner um. Antworten gab es beim Grollander Apfeltag der Siedlergemeinschaft I, wenn Gartenbesitzer einige Exemplare mitgebracht hatten.**

VON JÖRG TEICHFISCHER

**Grolland.** Beim Grollander Apfeltag konnten die Besucher am Gemeinschaftshaus der Siedlergemeinschaft I ihre Apfelsorten bestimmen lassen, wozu der 1. Vorsitzende des Pomologen-Vereins, Michael Ruhnau, eingeladen war. Aus Huchting kamen Andreas und Nicole Buse, die einen großen Garten ihr eigen nennen können, dessen Apfelbäume allerdings größtenteils abgestorben sind. „Wir wollen für unsere Tochter einige ältere Sorten nachpflanzen“, erklärte der Familienvater, und wollte von dem Apfelprofi etwas über seinen Baumbestand wissen. Dazu hatte er einige Früchte mitgebracht, die sich Ruhnau erst von außen genau anschaut. Eine Ausbildung im klassischen Sinn gibt es für die Apfelbestimmung nicht. Viele Merkmale muss man im Kopf haben, um unter den mehreren tausend Sorten den Richtigen herauszufinden. Für die Typisierung werden die Form, die Farbe und Färbung, die rau-trockene oder aber auch glitschige Oberfläche, die Blüte und der Stiel, die Kelch- und Stielgruben sowie die Knötchen in der Blüte und die Berostung des Apfels untersucht. Der Profi kann 80 Prozent aller Äpfel erkennen, ohne sie aufzuschneiden oder probieren zu müssen.

Am Ende der Untersuchung erfuhren Buses, dass es sich bei dem Lieblingsapfel der Tochter um eine Goldparmäne handelt. In Baumschulen und Gärtnereien wollen sich

die Huchtinger nun nach entsprechenden Setzlingen umsehen.

„Grahams Jubiläumsapfel“ und „Hornburger Pfannkuchenapfel“ sind weitere Sorten, die Ruhnau an diesem Tag identifizieren und zu allen eine Geschichte über die Herkunft erzählen konnte. Doch nicht jeder Apfel ließ sich ohne weiteres bestimmen. Bei einer anderen Probe aus Huchting musste der Diplom-Biologe passen. „Ich bräuchte mehr Früchte zur Untersuchung“, erklärte er. Bei einem weiteren Apfel verhinderte ein Wurm, der die Kerne zerstört hatte, eine nähere Bestimmung. Unbekannte Sorten nimmt der Gastreferent gerne mit von den Veranstaltungen, auf denen sein Rat gefragt wird, um sie später mit seinen Kollegen näher zu analysieren.

### Mus und Kuchen

Christel Walter hat ihren Garten in Habenhausen und wollte in Grolland erfahren, welche Sorte sie im Jahr 1978 gekauft und gepflanzt hat. Der Pomologe legte sich nach der Begutachtung auf die Bezeichnung

„Idared“ fest, aus der die Besitzerin einer 500 Quadratmeter großen Grünfläche selbst Apfelkuchen und Mus herstellt.

Apfelkuchen und Puffer mit Apfelmus hatten auch die Grollander Siedler anlässlich ihres vierten Aktionstages „rund um den Apfel“ im Angebot. Mitgebrachte Früchte konnten in einer Presse zu Saft verarbeitet werden und einige Apfelbaumsetzlinge wurden ausgestellt. „Viele Baumbesitzer kaufen lieber neue Äpfel statt ihre zu ernten“, weiß die Vorsitzende der Siedlervereinigung, Petra Buggel. Die Vögel, die sich an dem verfaulten Obst zu schaffen machen, haben es bei ihrer Nahrungssuche um so einfacher.

Sie finden in Grolland viele alte Sorten wie Grahams Jubiläumsapfel und Boskop, die in den 30er-Jahren in der Siedlung gepflanzt wurden. Das freut den Pomologen-Vereinsvorsitzenden besonders, schließlich hat sich der Verein die Verbreitung der alten Obstsorten, die besonders widerstandsfähig und gut zu lagern sind, besonders auf die Fahnen geschrieben.



Petra und Dietrich Buggel sowie Tanja Meyer pressten vor Ort Apfelsaft aus eigenen Früchten aus dem Garten.

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### CIRCUSSCHULE JOKES

Noch Plätze frei im Camp

**Huckelriede (amu).** Die Circusschule Jokes hat noch freie Plätze im Circuscamp, das in der ersten Ferienwoche von Montag bis Freitag, 27. bis 31. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr in der Wilhelm-Kaisen-Schule stattfindet. Wer kurzfristig teilnehmen möchte, kann sich noch bis Dienstag telefonisch anmelden unter 3871054. Mitmachen können Kinder ab acht Jahren, die Lust haben, Artistik und Kunststücke zu erlernen. Am Ende der Woche ist eine Aufführung geplant. Die Teilnehmer werden täglich mit einer warmen Mahlzeit verpflegt. Das Ferienangebot ist kostenlos.

#### BREMER BÄDER

Programm für die Ferien

**Neustadt (xik).** In den Herbstferien bieten die Bremer Bäder Intensivschwimmkurse für Seepferdchen und Bronze für die schon geübteren Schwimmer und Schwimmerinnen in allen Hallen an. Einen Kraulschwimmkurs gibt es im Südbad, Neustadtswall 81. Die Grundlagen werden von 18 bis 19 Uhr unterrichtet, ein Aufbaukurs läuft von 19.15 bis 20.15 Uhr. Beide Kurse haben je vier Termine, verteilt über zwei Wochen. Nähere Infos gibt es direkt in den Schwimmbädern oder per E-Mail unter der Adresse [innenstadt@bremer-baeder.de](mailto:innenstadt@bremer-baeder.de).

#### SCHNÜRSCHUHTHEATER

„Ausblicke“ zum 20. Geburtstag

**Buntentor (xbe).** Zum 20-jährigen Bestehen hat das Schnürschuh-Theaterhaus, Buntentorsteinweg 145, jetzt das Heft „Ausblicke“ herausgegeben. Das Heft dokumentiert die Geschichte des Hauses, gibt Einblicke hinter die Kulissen und blickt mehr nach vorne als zurück. Ab sofort gibt es die „Ausblicke“ an der Kasse im Foyer des Schnürschuh-Theaterhauses. Um die Herstellungskosten zu stemmen, bittet das Theater um einen Euro Solidaritätsbeitrag. Das Heft kann auch unter [buerro@schnuerschuh-theater.de](mailto:buerro@schnuerschuh-theater.de) bestellt werden.

#### GESELLSCHAFT FÜR AKTUELLE KUNST

Kinderworkshop in den Ferien

**Neustadt (xbe).** Was haben alltägliche Gegenstände mit Kunst zu tun? Dieser Frage können Kinder von sieben bis elf Jahren am Donnerstag, 6. November, 11 bis 15 Uhr, bei einem Workshop in der Gesellschaft für aktuelle Kunst, Teerhof 21, nachgehen. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Mitzubringen sind ein Alltagsgegenstand, unempfindliche Kleidung und Verpflegung für die Mittagspause. Anmeldung bis Freitag, 31. Oktober, unter Telefon 500897 oder per E-Mail an [office@gak-bremen.de](mailto:office@gak-bremen.de).

#### LARS-HOF

Tierschau mit Rassekaninchen

**Arsten (xik).** Der Rassekaninchenzuchtverein Arsten lädt auch heute, 26. Oktober, von 9 bis 16 Uhr noch zur traditionellen Tierschau auf den Lars-Hof, In der Laake 14, ein. Insgesamt werden über 100 Tiere gezeigt. Auch ein Chinchilla-Züchterverein ist mit von der Partie. Zum Frühschoppen unterhalten die „Arster“ unter der Leitung von Wilhelm Kügler.

#### HELGA-JANSEN-HAUS

Tipps zur Vogelfütterung

**Huchting (riri).** Tipps zur Fütterung heimischer Gartenvögel im Winter gibt Folkhard Grohn von der NABU-Ortsgruppe Stuh am Dienstag, 28. Oktober, ab 14.30 Uhr im Helga-Jansen-Haus, der Begegnungsstätte des Vereins Aktive Menschen, An der Schüttenriede 8. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind willkommen.

WESER KURIER

Ticket



Nutzen Sie Ihren AboCard Rabatt!

vom 6. bis 16. November 2014, Schwankhalle/ Theater Bremen/Theater am Leibnizplatz

## Africtions – captured by dance

Festival für zeitgenössischen Tanz vom afrikanischen Kontinent

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 0421/363636.

[www.weser-kurier.de/ticket](http://www.weser-kurier.de/ticket)

WESER KURIER

Ticket



Dienstag, 4. November 2014, 20 Uhr, Schlachthof

## Iyeoka

Say Yes – Evolved

2 € Rabatt für AboCard Inhaber!

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 0421/363636.

[www.weser-kurier.de/ticket](http://www.weser-kurier.de/ticket)